Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Donnerstag,

Fred. A. Wagner, Herausgeber,

511 Lackawanna Avenue,

Zweiter Stock, Scranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen:

Jährlich, in den Ver. Staaten.....$2.00
Sechs Monate, " 1.00
Nach Deutschland, portofrei.....2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt" in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Theile des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Wochen-Rundschau.

Inland.

Gouv. Gage von Cal. hat die sogenannte „Anti-Cartoon-Bill" unterzeichnet, welche die Publicirung von Cartons verbietet, die einen Gegenstand verächtlich machen. Auch darf kein Bild von irgend Jemand ohne dessen Einwilligung zum Abdruck gelangen, es sei denn, daß die Person ein Beamter oder Verbrecher ist.

Die ersten authentischen und officiellen Berichte über den Schaden, den das kürzliche kalte Wetter im Staate Georgia angerichtet hat, besagen, daß die financiellen Verluste der Gemüsebauer und Obstzüchter sich auf mehrere Millionen Dollars stellen werden.

Eine Anzahl Büchsen, die schlecht riechendes gebratenes Rindfleisch enthielten, explodirte in dem Gebäude, wo das Miles-Untersuchungsgericht seine Sitzungen hält. Die Explosionen und der Gestank von den geplatzten Büchsen verursachte eine sofortige Flucht einer großen Anzahl Regierungsclerks aus dem Gebäude, einschließlich einer großen Anzahl dort beschäftigter junger Frauen. Das Untersuchungsgericht hielt zur Zeit eine Executivsitzung im dritten Stockwerk unmittelbar unter dem Zimmer ab, in welchem die Explosionen stattfanden. Generalmajor Davis sprang aus dem Sitzungszimmer, um die Sache zu unterfuchen. Der Gestank drang durch's ganze Gebäude, und trieb jeden zurück, der hineingehen wollte, und die davonlaufenden Clerks und Boten richteten die größte Verwirrung an. Selbst in's dicht verschlossene Zimmer des Untersuchungsgerichts drang der pestialische Geruch, so daß sich das Gericht schleunigst vertagte.

Einbrecher sprengten den großen Kassenschrank im Comptoir der Schmidt'schen Brauerei in Pottsville, Pa., auf und erbeuteten $400 in Baar sowie Steuermarken im Werth von $350.

In Chicago starb Oberst Amos Babcock, ein intimer Freund Abraham Lincolns und eine hervorragende Persönlichkeit in der Abolitionistenbewegung zu Anfang der fünfziger Jahre.

Der Senat hat die Vorlage angenommen, welche $20,000,000 zur Zahlung an Spanien für die Philippinen-Inseln bewilligt. Keine Stimme wurde dagegen abgegeben.

In Fall River, Mass., haben die Textil-Fabrikanten sich bereit erklärt, vom 3. April an wieder die Löhne zu zahlen, die vor dem 3. Januar 1898 gang und gäbe waren. Andere Fabriken werden dem Beispiele wahrscheinlich folgen.

Zum Postmeister von Havana wurde E. P. Thompson aus Indianapolis, Ind., ernannt.

In Lecompte, La., starb der ehemalige Gouverneur des Staates Louisiana, J. Madison Wells.

In Chicago ging die „American Brewing Co." in die Hände eines Massenverwalters über. Der Concurs der Gesellschaft wurde durch den vorjährigen Krach der Dreyer'schen Bank herbeigeführt.

In Buffalo hat die 1891 mit $300,000 etablirte „Ellicot Square Bank" ihre Thüre geschlossen und ist in freiwillige Liquidation getreten. Alle Depositoren erhalten ihre vollen Beträge.

Als man in Plymouth, Ind., die gefrorenen Wasserröhren mittelst Elektricität aufzuthauen versuchte, begannen die Telephonglocken in der ganzen Stadt einen wahren Höllenlärm, so daß die Einwohner sich weitere derartige Experimente höflichst verbaten.

Dem Manilaer Correspondenten des „New York Journal" hat Admiral Dewey definitiv mitgetheilt, daß er eine Präsidentschafts-Nomination nicht annehmen werde, da er seine alten Tage in Ruhe verbringen möchte und zu alt sei, sich noch in die Politik hineinzuarbeiten.

Die Staats „Dispensarien"-Vorlage ist von beiden Häusern der Legislatur von Alabama angenommen, vom Gouverneur unterschrieben worden und wird in Kürze in Kraft treten. Mit Ausnahme von Jefferson und Tuscaloosa Counties (mit den beiden Hauptstädten des Staates), die von den Bestimmungen des Gesetzes vorläufig noch befreit sind, ist also jetzt auch in allen anderen 41 Counties des Staates Alabama der freie Verkauf von geistigen Getränken aller Art gesetzlich aufgehoben und an dessen Stelle tritt der Staat als Verkäufer von Bier und Schnaps.

Die „Sloß Iron & Steel Comp.", Birmingham, Ala., hat die Löhne ihrer Kohlengräber um 2½ Cts. pro Tonne erhöht. Die „Tennessee Coal, Iron & Railroad Co." beabsichtigt das Gleiche zu thun.

Die „Pennsylvania Steel Co." in Harrisburg, Pa., hat durch öffentlichen Anschlag in ihren Anlagen bekannt gemacht, daß vom 1. April an eine allgemeine Lohnerhöhung von zehn Procent eintreten wird. Sechstausend Arbeiter werden sich dieser Lohnerhöhung erfreuen.

Nach Vertagung des Congresses beabsichtigt der Präsident eine kurze Erholungstour auf dem „Dolphin" oder dem „Sylph" in der Chesapeake Bai und den anliegenden Gewässern zu unternehmen.

Eine Depesche aus Manila meldet Folgendes: Es verlautet hier, daß Spanien den General Rios bevollmächtigt hat, der Filipinos-Republik $500,000 für die Freigabe der spanischen Gefangenen anzubieten. Das Angebot ward jedoch mit Verachtung zurückgewiesen und eine Forderung von $7,000,000 gestellt.

Wegen des Besitzes von ein Paar lumpigen Fenzriegeln kam es nahe Weston, W. Va., zwischen dem Baptistenprediger Rexroad und den beiden wohlhabenden Farmern Simons und Bonnett zu einer Schießerei, bei welcher Rexroad tödtlich verwundet ward.

Ein neuer Veteranenverein unter dem Namen „Spanish-American War Veteran Association" ist in Atlanta, Ga., angeregt worden, und es soll ein Convent auf den 4., 5. und 6. September nach Washington einberufen werden, um die Gründung zu vollziehen. Zum Executiv-Comite der Bewegung wurden Generalmajor Jos. Wheeler (Vors.), Gen. J. P. S. Gobin, Maj. Davis und M. Russel B. Harrison ernannt.

Lord Herschell, ein Mitglied der britisch-canadischen Ausgleichscommission und Lord Kanzler von Großbrittannien, starb in Washington am Herzschlage. Beim Gatteise war der Lord vor mehreren Wochen gestürzt und hatte sich einen Bruch des Beckenknochens zugezogen. Die Verletzung nahm jedoch einen guten Verlauf und der Lord war schon auf dem Wege der Besserung, als ihn plötzlich der Tod ereilte.

Ausland.

Durch einen kühnen diplomatischen Schachzug hat Deutschland allen Gerüchten, die von beständigen Conflikten zwischen deutschen und amerikanischen Schiffen von Manila, Hongkong und London in böswilliger Absicht in Umlauf gesetzt werden, dadurch den Boden entzogen, daß es alle seine Kriegsschiffe von den Philippinen zurückberufen und Leben und Schutz seiner Bürger den amerikanischen Behörden anvertraut hat. Selbst in den Washington amtlichen Kreisen giebt man zu, daß Deutschland einen Meisterschachzug der Diplomatie gemacht hat und daß aller Welt bekannt gegeben wird —vor allem den Amerikanern, welche fortwährend Deutschland wegen etwaiger Gelüste auf die Philippinen verdächtigten—, daß das Deutsche Reich sich die Freundschaft der Ver. Staaten erhalten will. Durch die Klugheit Deutschlands ist nun jeder Stein des Anstoßes glücklich beseitigt und es steht zu hoffen, daß die Reibereien auf commerciellem Gebiete auch bald freundschaftlich beigelegt werden.

Der Dampfer „Labrador" von der Dominion Dampferlinie, auf dem Wege von St. John, N. B., nach Liverpool, scheiterte auf dem Skerrymore-Felsen an der irischen Küste. Alle Passagiere wurden gerettet, unter denen sich auch Agoncillo, Aguinaldos Delegat, befand. Der Dampfer hatte 56 Passagiere an Bord.

Der neue russische Gouverneur von Finnland hat jetzt den finnischen Senat gezwungen, den Erlaß des Zaren bekannt zu machen, durch welchen das finnische Parlament des ausschließlichen Rechtes beraubt wird, dessen es sich bei Erörterung der Maßnahmen betreffs näheren Anschlusses Finnlands an das russische Reich erfreute.

Koloman de Szell, der mit der Bildung eines neuen ungarischen Cabinets beauftragt wurde, ist mit der Opposition ein Compromiß eingegangen. Szell ist Premier und Minister der Innern, Plaß Justizminister und Dr. Hezedur Handelsminister. Die anderen Minister sind geblieben. Die Opposition hat somit ihren Zweck in der Entfernung Baron Banffy's erreicht.

Der französische Botschafter Jules Cambon in Washington hat vom französischen Unterrichtsminister Leygues ein Schreiben erhalten, laut welchem Frankreich das Geschenk eines Monuments General Lafayette's von den Ver. Staaten annimmt.

Aus Cayenne, der Hauptstadt von Französisch-Guiana, wird gemeldet, daß weitere französische Truppen eiligst nach Coumana abgeschickt wurden, weil dem Gouverneur bekannt ward, daß eine starke brasilianische Abtheilung den Fluß hinauf zieht. Es wird Alles aufgeboten, offizielle Nachrichten über die Lage zwischen den kriegerischen Commissären und ihren Streitkräften zu unterdrücken. Von flüchtigen Ansiedlern überbrachte Nachrichten sagen, daß an der gegenwärtigen Lage der Dinge die Brasilianer schuld sind, da sie nach einem heftigen Dispute zwischen den Commissären die Franzosen angriffen. Bei dem Zusammenstoße wurden auf beiden Seiten mehrere Mann getödtet und andere verwundet.

Laut statistischem Bericht sind im letzten Jahre 17,173 deutsche Unterthanen ausgewandert. Dies ist weniger, als jemals in früheren Jahren. Nach den Ver. Staaten hat die Auswanderung nachgelassen. Die Auswanderung von Handwerkern hat um 7 Procent zugenommen.

Unter Zugrundnahme der Gold-Production im Monat December wird die Gesammt-Goldproduction in Süd-Afrika sich für das laufende Jahr auf rund $76,600,000 stellen und damit alle anderen Golddistricte der Welt überflügeln.

Die „Fanfulla" in Rom berichtet, daß China die San Mu Bai in der Provinz Che Kian auf 90 Jahre an Italien verpachtet hat.

Die amerikanischen Militärbehörden in Cuba versuchen die amerikanischen Soldaten zu Temperenzlern zu bekehren, dadurch, daß sie den Verkauf von Bier in den Cantinen verboten und die Wirthschaften in Havana und Marianao wegen unerlaubten Bier- und Weinverkaufs an Gemeine und Unteroffiziere geschlossen haben. Den Wirthen, welche sich eine Uebertretung in dieser Hinsicht zu Schulden kommen lassen, ist eine Strafe von $500 angedroht. Den Soldaten, besonders den Freiwilligen, will es nicht recht in den Sinn, daß sie Nichts trinken dürfen und ihre Offiziere in dulci jubilo leben.

Die feinsten Druckarbeiten der Stadt, Liefert die Office des „Wochenblatt".

Experimentirt nicht.

Wenn Grippe eine Person von nervösem Temperament angreift, so erfolgt gewöhnlich eine große Niedergeschlagenheit, der Patient befindet sich in Verzweiflung und kein Argument oder Gespött hat irgend welchen Effekt auf seine Pein. Der Mann oder die Frau, deren Nerven so zerrüttet werden, daß es eine Folter ist im Bette zu verweilen, und deren Nächte in einem fruchtlosen Versuche verlebt werden, etwas Schlaf zu erlangen, befindet sich auf dem Wege zur nervösen Zerrüttung, Gestesstörung und Tod. Dann ist es nicht Zeit, mit neuen, unerprobten Mitteln zu experimentiren. Nachlässigkeit oder Aufschub in diesem Falle kann sich als einen fatalen Fehler erweisen.

Dr. Miles' Nervine ist die beste aller Medizinen für das nervöse, ermüdete und schlaflose Opfer der Grippe, ebenso wie es das beste Mittel für Alle anderen Schwächen und Mängeln das nervösen Systems ist. Es ergreift die kleinsten Keime der im Blute enthaltenen Unreinigkeiten und treibt sie vollständig aus jedem verstreckten Theile des Körpers.

„Ich war sehr nervös und obschon mich mehrere Aerzte behandelten, gewann ich keine Kraft. Meine Nerven wurden so zerrüttet, daß ich kaum schlafen konnte und ich glaubte, ich würde sicherlich sterben. Ich begann, Dr. Miles' Nervine zu nehmen und innerhalb einer Woche fühlte ich mich schon besser. Nach Einnehmen von sechs Flaschen war ich wieder vollständig gesund." C. E. Hackett, Greene, N. Y.

Ein Probepacket von Dr. Miles' Lieblings Behandlung für die Grippe, bestehend aus Dr. Miles' Nervine, Dr. Miles' Anti-Schmerz Pillen und Dr. Miles' Nerven und Leber Pillen, wird absolut frei an Kosten versandt an irgend welche Person, die Name und Adresse auf einer Postkarte sendet und um das Probepacket ersucht, dabei den Namen dieser Zeitung nennend. Adressirt, Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind.

M. Zeidler's
Deutsche Bäckerei
210 Franklin Avenue.
Backwerk jeder Art täglich frisch. Warmer Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

John Armbrust,
Deutscher Metzger,
No. 219 Penn Avenue,
wird sich bestreben, durch ausgezeichnete Würste jeder Art und stets frisches und bestes Fleisch seine Kunden jederzeit zufrieden zu stellen. Das beste Schmalz in der Stadt in Kesseln.

Hermann Osthaus,
Deutscher Rechtsanwalt,
Zimmer 505, Handelsbehördegebäude,
Scranton, Pa.
Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch

Fritz Dürr's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.
Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.
An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen E. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

Westseite Anzeigen.

Philip Schnell's
„Keystone Hotel,"
626 West Lackawanna Avenue.
Deutsches Gasthaus, beste Liquöre, Biere und Cigarren; selbstimportirte Rheinweine aus Bingen am Rhein

John von Weisenfluh,
Schieferdecker,
No. 1127 Luzerne Straße.
Neue Arbeit und Reparaturen unter Garantie prompt ausgeführt.

Wm. Trostel,
deutscher Metzger,
1115 Jackson Straße,
liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepöckeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

Frank Stetter,
Hotel und Bäckerei
Mainstraße, Hyde Park.
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
Frank Stetter

HUMPHREYS'
No. 1. Kurirt Fieber.
No. 2. „ Wurmkrankheiten.
No. 3. „ Kinderkrankheiten.
No. 4. „ Diarrhöa.
No. 8. „ Neuralgia.
No. 9. Kurirt Kopfweh.
No. 10. „ Dyspepsia.
No. 11. „ Verzögerte Perioden.
No. 12. „ Leucorrhea.
No. 14. „ Hautkrankheiten.
No. 15. Kurirt Rheumatismus.
No. 16. „ Malaria.
No. 20. „ Keuchhusten.
No. 27. „ Nierenkrankheiten.
No. 30. „ Urinkrankheiten.
No. 77. „ Erkältung und Grippe.
Verkauft bei Apothekern, oder frei verschickt nach Empfang des Preises, 25c., oder 5 für $1.
Dr. Humphreys' Homeopatisches Manual für Krankheiten frei verschickt.
Humphreys' Med. Co., 111 William St., N. Y.

Druck-Arbeiten jeder Art in der „Wochenblatt" Office.

Eine edle Frau gestorben.

Eine edle deutsche Frau, die Wittwe eines der angesehensten alten deutschen Bürger des Westen, ist in Chicago im Alter von 81 Jahren vergangene Woche aus dem Leben geschieden. Frau Emma Muench, gewesene Gatten von Georg Muench, der mit seinem Bruder Friedrich Mitte der dreißiger Jahre aus Hessen nach Missouri kam, wo beide die Vorkämpfer des Deutschthums wurden. Frau Emma Muench war als Tochter des Pfarrers Wilhelm Wolf in Hessen-Darmstadt am 7. Mai 1817 geboren. Sie verheirathete sich mit Georg Muench bei seinem Besuch in Deutschland im März 1848 und kam mit ihm im Frühjahr desselben Jahres nach Augusta im Staate Missouri, wo sie bis zu dem im Jahre 1879 erfolgten Ableben ihres Gatten ihm getreulich beigestanden hat, ein trautes deutsches Heim auch im neuen Vaterlande zu gründen.

Im Geiste ihres Mannes hat auch die Verstorbene gewirkt. Ihren ächten deutschen Sinn und ihre Anhänglichkeit an deutsche Sitten hat sie während ihres ganzen Lebens bewahrt, und diese Grundsätze hat sie auch ihren Kindern eingeprägt, deren sie vier hinterläßt: Frau Minna Kirchhof, die Gattin des Mitinhabers der dortigen Firma Kirchhof und Neubarth; Georg Muench, Besitzer eines Weinberges in Augusta, Mo.; Fritz und Louis Muench, beide angesehene Chicagoer Geschäftsleute.

Ein zerstreuter Kriegsminister.

Zum Gaudium der Bevölkerung der Hauptstadt Kopenhagen ging Kriegsminister Gen. Rappe dieser Tage in voller Uniform, aber mit einem Cylinder statt dem Federhut auf dem Kopfe, nach dem königlichen Schloß, um einem Kabinetsrath beizuwohnen. Der König lachte zwar über diesen Scherz oder über die Zerstreutheit des Kriegsministers, diktirte ihm aber denn doch wegen Verletzung der Disciplin einen Hausarrest von drei Tagen.

Schlaf
durch den Gebrauch von Coca, Opiat oder Schlafmedizin hervorgebracht, ist ungesund, entschieden zu verwerfen. Es untergräbt die Gesundheit, zerrüttet die Constitution und der Patient verfällt sicher in einen schlimmeren Zustand der häufig in die schrecklich elend Gewohnheit ausartet, wo Cocaïne und Opium unumgänglich nöthig sind. Schlaf der durch den Gebrauch von Hood's Sarsaparilla hervorgebracht, kommt vielleicht nicht so schnell aber er kommt sicher und ist andauernd weil durch das natürliche grosse heilende und verjüngende Mittel hervorgebracht wird—das reinigende heilende und herzerfreuende Blut. Dies nährt die Nerven mit lebenspoller Energie und stärkt die Constitution von der wirklichen Grundlage alles gesunden Lebens—durch reines, reiches rothes Blut.

Hood's Sarsaparilla
ist die einzige wahre blutreinigende Medizin. Bei allen Drogisten. $1; sechs für $5.

Hood's Pillen kuriren Leberleiden; leicht zu nehmen. 25c.

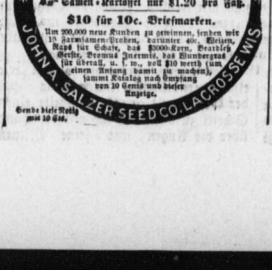
Jakob Lotz,
Deutscher Buchbinder,
und Geschäftsbücher-Fabrikant,
314 Centre Straße.
Deutsche Bücher und Zeitschriften werde hübsch und dauerhaft eingebunden.

Fred. F. Lindner,
für 12 Jahre Vormann in Zeidler's Bäckerei, hat jetzt selbstständig eine erste Klasse
Brod- und Kuchen-Bäckerei
etablirt. Echtes deutsches Roggenbrod, sowie Kaffeekuchen jeder Art. Bestellungen besorgt.
225 Penn Avenue.

Chas. Schadt. John A. Schadt
Chas. Schadt & Bro.,
Feuer, Unfälle und Lebens Versicherung.
No. 2 Library Gebäude. Scranton, Pa.

Genug der Reime, die oft garstig hinken,
Beim Koch nicht dichten will ich, ich will trinken
John Koch,
(Park House,)
35 Race, Scranton, Pa.

A. Conrad & Sohn,
Versicherungs-Agenten,
243 Wyoming Avenue,
zu ebener Erde.
Repräsentiren:
Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York,
Unfall: Fidelity und Casualty, N. Y.
Feuer-Versicherung: Preußische National, Stettin, Deutschland; Northwestern National, Milwaukee, Wis., Delaware, Philadelphia, Pa.; Merchants, Newark, N. J.; Equitable F. & M., Providence, R. I.; United Firemen's, Philadelphia, Pa.



Vermischtes Inland.

— In Wabash, Ind., ist White's Handfertigkeits-Schule abgebrannt. Schaden $16,000.

— Nachrichten aus Dawson City besagen, daß die Leute in den Vororten daselbst massenhaft am Skorbut sterben.

— In Washington starb im 77. Lebensjahre der General S. Reynolds, ein alter Kämpfer aus dem Bürgerkriege und den Indianerkämpfen.

— In Marquette, Mich., starb der aus Oesterreich gebürtige Reverend John Bertin, Bischof der katholischen Diöcese Sault Ste. Marie.

— In Minneapolis, Minn., wurde das 5-stöckige Gebäude der „Tribune Publ. Co." ein Raub der Flammen. Schaden $15,000.

— Der Präsident Zelaya von Nicaragua hat an seinen Geschäftsträger in Washington depeschirt, daß die Revolution in Bluefields thatsächlich zu Ende sei.

— Das riesiggroße Räuberhaus der Jacob Dold'schen Compagnie in Wichita, Kans., ist mit seinem ganzen Inhalt — 60,000 Pfund Fleisch — durch Feuer zerstört worden.

— Elektrische Lichtdrähte verursachten in der St. Charles Ave. zu New Orleans, La., ein Feuer, dem drei prachtvolle Privatresidenzen zum Opfer fielen. Schaden $150,000.

— In Köln erschoß sich aus unbekannten Gründen der Kaufmann Walter Lewede aus Elberfeld. Die Frau und zwei Kinder des Selbstmörders befinden sich zur Zeit in Amerika.

— Zum Curator des musikalischen Exhibits auf der Pariser Weltausstellung ist von Commissär Peck Hr. Kayzer, Director des Chicagoer Musik-Conservatoriums, erkoren worden.

— Durch eine Naturgas-Explosion wurde in Logansport, Ind., Daniel Elkton's Haus zerstört und sieben der Insassen schwer verletzt. Vier Personen werden wahrscheinlich sterben.

— In Trenton, N. J., wurde die „Union Bag & Paper Co." mit einem Kapital von $28,000,000 incorporirt. Die Incorporatoren sind Clerks in einer Trust Co. Office in Jersey City.

— Der am 16. Dec. letzten Jahres in Trenton, N. J., incorporirte Töpferei Trust wird höchst wahrscheinlich in die Brüche gehen, da unter den Actieninhabern Streitigkeiten ausgebrochen sind.

— In Chicago beabsichtigen die dortigen Methodisten mit Beginn des Frühlings ein großes Hospital mit 250 Betten zu erbauen. Die Gesammtkosten des Hospitals sind auf $200,000 veranschlagt.

— Das Marineamt wird von dem Congreß eine Forderung von $1,000,000 unterbreiten, um die abgebrannten Gebäude und durch das Feuer zerstörte Maschinen im Brooklyner Marinearsenal zu ersetzen.

— Im Repräsentantenhaus zu Boise, Ida., geriethen die Abgeordneten Averett und Heß in einen Wortwechsel und gingen sich dann gegenseitig mit ihren Taschenmessern zu Leibe. Averett ward ungefährlicht verwundet.

— L. W. Springer, der Präsident der „National Live Stock Association" in Denver, Col., hat nach eigener Untersuchung in Erfahrung gebracht, daß beim letzten Blizzard in Texas 10 Prozent des gesammten Viehbestandes zu Grunde ging.

— Die Florence Mine und alles der „Florence Iron River Co." gehörige Eigenthum, darunter 4000 Acres Land in Forest County, Wisc., ging durch Kauf auf den Hauptgläubiger der Gesellschaft, Ernest Thalman, N. Y., für $166,000 über.

— Tausende von Goldsuchern, darunter viele Westpennsylvanier, schreibt der aus Laporte, Ind., stammende Louis Rosenthal aus dem Klondike, rüsten sich, enttäuscht über ihren Mißerfolg, zur Heimkehr. Die meisten sind völlig mittellos.

— Auf Rath eines Apothekers bepinselte Miß Stella Sheffer, Besitzerin einer Milchfarm nahe Aurora, Ill., ihre Kühe mit Pariser Grün, um die Thiere von Ungeziefer zu befreien. Der Erfolg war grohartig, alles Ungeziefer starb und mit ihm 38 von den 40 Kühen.

— Der nördliche Theil des Geschäfts-Centrum von Muscogee, I. T., wurde durch Feuer zerstört. Das Gerichtsgebäude und der Eisenbahnhof sind eingeäschert. Muscogee liegt an der Missouri, Kansas und Texas Eisenbahn und hat 6000 bis 8000 Einwohner.

— In Trenton, N. J., hat sich die „Washington Transmission Co." mit einem Kapital von $1,750,000 gebildet. Die Gesellschaft beabsichtigt die Wasserkraft der Cedar Rivers Falls in Wa. für Tacoma, Seattle und andere Städte am Puget Sund, für elektrische und hydraulische Zwecke zu verwerthen.

— Auf dem alten städtischen Kirchhofe von Denver, Col., wurde der Reporter Charles Winston erfroren aufgefunden. Er hatte sich vollständig ausgekleidet und mit Vorbedacht den Tod gesucht. Winston war vor Kurzem von New York gekommen, um in Denver Heilung seiner Schwindsucht zu suchen.

— Die katholische St. Josephs Kirche, St. Paul, Minn., ein großes Backsteingebäude, das seit vielen Jahren eine Landmarke und das Heim der größten und reichsten katholischen Gemeinde im Nordwesten gewesen ist, ist durch Feuer zerstört worden. Der Schaden wird auf $20,000 geschätzt, die Versicherung beträgt nur $7,500.

— Staatssekretär Beckwith hat die Entdeckung gemacht, daß die Pullman Palace Car Co. in einer Eingabe an ihn als Kapital $100,000 angiebt, während dieses gegenwärtig thatsächlich $54,000,000 beträgt. Die Gesellschaft schuldet dem Staate Colorado an Eintragungsgebühren $8091 und Sekretär Beckwith wird jetzt Schritte thun, diese Summe zu collektiren.

Ausland.

— In Wien ist die frühere Hofopern-Sängerin Louise Liebhardt aus dem Leben geschieden.

— Aus Rom wird gemeldet, daß Erzbischof Ireland beim nächsten Consistorium die Cardinalswürde erhalten wird.

— Bei der Insel Samos ist ein Torpedoboot des englischen Schiffes „Bruiser" gescheitert und acht Mann ertranken.

— Im 93. Jahre starb in Wien Graf Johann Bernhard Rochberg-Rothenlöwen, der ehemalige österreichische Minister des Auswärtigen.

— Bei Sprengarbeiten am Eiger-Tunnel der „Jungfrau Bahn" wurden sechs Männer durch eine vorzeitige Dynamitexplosion getödtet.

— Aus Wien sind die Bankiers Siegmund Drechsler und Schönberger nach Unterschlagung von einer halben Million Gulden flüchtig geworden.

— In Hongkong trafen die amerikanischen Philippinen-Commissäre ein und setzten sofort ihre Reise nach Manila an Bord des Kreuzers „Baltimore" fort.

— In Bern, Schweiz, starb im 74. Jahre der bekannte schweizer Staatsmann Emil Welti, welcher sechsmal zum Präsidenten der schweizer Republik erwählt war.

— Eine Depesche aus Australien theilt mit, daß dort ein neuer Explosionstoff, der den Namen „Kallenite" trägt, hergestellt worden ist und die vierfache Gewalt des Dynamits besitzt.

— General Toral, der spanische Commandant von Santiago de Cuba, wurde verhaftet und in's Gefängniß gebracht, um vom Kriegsgericht wegen Uebergabe der Stadt an General Shafter am 14. Juli processirt zu werden.

— Die britische Handelskammer hat beschlossen, dem Beispiele Amerikas zu folgen und alle Eisenbahnen dazu anzuhalten, im Verlaufe der nächsten fünf Jahre das automatische Koppelungssystem einzuführen.

— Laut einer offiziellen Depesche aus Peking wurden mehrere Deutsche in Tien-Tsin, dem Hafen von Peking, schwer beleidigt und hernach angegriffen. Nur mit großen Schwierigkeiten gelang es ihnen, den Angriffen zu entgehen.

— In Wien hat sich der städtische Pfandverwahrer Otto Scherian nach verschiedenen Unterschlagungen erschossen, nachdem er einen Mordversuch auf seine Gattin unternommen hatte, welche er jedoch nur leicht verwundete.

— Herr J. M. Cook, der Chef der großen Touristenagentur ist gestorben. Er hat sich niemals von der Krankheit wieder erholt, die er sich während der Leitung der kürzlichen Reise des deutschen Kaisers nach Palästina zugezogen hatte.

— In Christiana, Norwegen, werden Vorbeitungen für die Absendung eines Schiffes nach Franz Josef Land getroffen, um Walter Wellman und die Mitglieder seiner Expedition auf Grönland zu suchen. Die Wellman-Expedition verließ am 26. Juni letzten Jahres Tromsoe.

— Durch einen sensationellen Selbstmord sind die höheren Gesellschaftskreise in Landau, der ehemaligen Bundesfestung in der Pfalz, in Aufregung versetzt. Aus bisher unermittelten Grunde hat der dortige Großkaufmann August Eissenhardt Hand an sich gelegt.

— Der Berliner Pianist und Conservatoriums-Director Hermann Gentz hat von einem Impresario eine vortheilhafte Offerte für eine Concertreise durch England und die Vereinigten Staaten angenommen, auf der er als Pianist, Componist und Orchester-Dirigent auftreten wird.

— In Graz ist der Universitäts-Bibliothekar Alois Müller, Vater des jungen Dr. Müller, welcher während der Pest-Episode in Wien ein Opfer seines Berufes wurde, indem er bei der Behandlung von Pestkranken sich diese furchtbare Krankheit zuzog und bald darauf starb, in ein Irrenasyl gebracht worden.

— In Montreal revoltirten 300 Chinesen, die behufs Transports durch die Ver. Staaten nach Mexico in Untersuchungsquarantäne gehalten wurden, auf ein gegebenes Zeichen und es entstand zwischen ihnen und den herbeigeholten Polizisten ein regelrechtes Handgemenge, in welchem die Zopfträger schließlich den Kürzeren zogen.

— In einem soeben erlassenen Cabinetsbefehl verfügt der Kaiser, nachdem er auf gewisse bedauernswerthe Vorfälle, in welche kürzlich Officiere verwickelt waren, sowie auf die Häufigkeit, mit welcher Officieren Geldanerbietungen von berufsmäßigen Geldverleihern gegen Wucherzinsen gemacht werden, Bezug genommen hat, daß hinfort jeder Officier unverzüglich alle und jede derartigen Anerbietungen bei seinen Vorgesetzten zur Anzeige bringen soll.

— Das deutsche Auswärtige Amt hat den Ver. Staaten Botschafter in Kenntniß gesetzt, daß die Regierung von jetzt an amerikanische Apfelsinen, Citronen und Rosinen ohne Untersuchung in Deutschland einlassen wird und daß auch alle amerikanische frische und gedörrte Früchte ohne Untersuchung durch Deutschland unter Zollverschluß passiren können. Diese Entscheidungen sind auf den günstigen Berichten Experten basirt, die nach Amerika gesandt wurden.

— Die Berliner Freunde und Verwandten des aus Deutschland nach drüben geflüchteten Durchgängers Jossel Rappaport haben dieser Tage eine rechte Freude gehabt, als der flotte Jossel ihnen per Kabel die tröstliche Mittheilung zugehen ließ, er sei mit den 50,000 Mark, um die er eine Berliner Firma beschwindelte, glücklich in New York angekommen, sei anfänglich als verdächtiges Individuum festgehalten und eingelocht, bald jedoch wieder freigelassen worden, befinde sich jetzt in einem New Yorker Tingeltangel und amüsire sich prachtvoll.

Anzeigen finden durch das „Wochenblatt" die weiteste Verbreitung.

Was er thun kann.
Dr. August König's Hamburger Brustthee
wird erleichtern und schnell heilen....
Husten, Erkältungen,
Bronchitis, Influenza,
Asthma, etc.
Der echte Thee ist ebenfalls bekannt, als das beste Heilmittel zur Heilung von...
Grippe.
Er wärmt das Blut, vermindert den Reiz, stärkt, stellt wieder her und heilt.....

Zur Beachtung.
Alle Diejenigen, wie z. B. Kleinhändler, Wirthe, Kosthäuser, etc., welche Wurst aller Art in größerer Quantität gebrauchen, werden es in ihrem Interesse finden, ihre Einkäufe bei
Henry Armbrust,
240 Elm Straße,
zu machen; Telephon 2383. Wir schlachten unser eigenes Vieh und fabrizieren unsere Wurst, sind daher in den Stand gesetzt, bessere Qualität und niedrigere Preise als andere zu geben.

Deutsche Apotheke,
— von —
C. Lorenz,
418 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Chas. D. Neuffer,
528 — Lackawanna Avenue — 528
Neueste Moden und große Auswahl in
Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel
und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren.
Beste deutsche und andere Wolle in allen Farben
Wollenwaaren Arbeitskleider, Schirme, etc.

HUMPHREYS' VETERINARY SPECIFICS
für Pferde, Rindvieh, Schafe, Hunde, Schweine und Geflügel.
500-seitiges Buch über Behandlung von Thieren und Karte frei versandt.
heilt: Fieber, Congestion, Entzündung.
A. A. Spinal-Meningitis, Milchfieber.
B. B.—Spannung, Lahmheit, Rheumatismus.
C. C.—Distemper, Nasenausfluß. (mus.
D. D.—Raden oder Würmer.
E. E.—Husten, Aufstoßen, Lungenschwindsucht.
F. F.—Kolik oder Grimmen, Bauchweh.
G. G.—Mutterriß, Blutungen.
H. H.—Harn oder Nieren-Beschwerden.
I. I.—Ausschlag-Krankheiten, Räude.
J. J.—Verdauungsleiden, Lähmung.
Einzelne Flasche (über 50 Gaben).....60
Stallkiste, mit Specifics, Manual, Veterinär-Heilöl und Medicator.....$7.00
Krug Veterinär-Heilöl.....$1.00
Verkauft von Apothekern, oder portofrei versandt in jedem Quantum nach Empfang des Preises.
Humphreys' Med. Co., 111 & 113 William St., N. Y.

Eisenbahn Zeittabelle.

Erie und Wyoming Valley Eisenbahn Co.
In Kraft am 19. Sept. 1898.
Züge verlassen Scranton für New York, Newburgh und Zwischenpunkten auf der Erie Bahn, ebenfalls für Hawley und lokalen Punkten um 7.03 Morgens und 2.25 Nachmittags. Züge erreichen Scranton von obigen Punkten um 10.23 Morgens, 3.15 Nachmittag und 9.08 Abends.

Delaware, Lacka. & Western Eisenbahn.
Montag, 14. Nov. 1898.
Züge verlassen Scranton: Expreß für Binghamton, Oswego, Elmira, Corning, Bath, Dansville, Mount Morris und Buffalo 12.10, 2.35 und 9.09 Morgens, 1.55 und 5.50 Nach. Verbindung machend in Buffalo nach allen Punkten in dem Westen, Nord- und Südwest.
Expreß für New York, Philadelphia, Easton, Trenton, östlich und südlich, um 5.10, 8.00 und 10. M., 12.55 und 3.33 Nachm. Nicholson Accomodation um 5.10 Nachm. Tobyhanna Accomodation um 6.10 Abends.
Expreß für Northumberland, Pittston, Wilkes-Barre, etc., um 6.00 und 10.05 Morgens, und 1.55 und 5.40 Nachmittags.
Vollständige Auskunft über Raten nach allen Theilen der Ver. Staaten und Canada kann in der Ticketoffice im Bahnhof erhalten werden.

Die Druckerei
— des